

# Vitale Treffpunkte

6. Workshop Brachtal 24.11.2017

Memo

**Büro Appel-Kummer  
Landschaftsplanung +  
Regionalentwicklung**



Dr.-Ing. Elisabeth Appel-Kummer  
Nordallee 20, 56112 Oberlahnstein  
Tel: 02621/6206632, Mail: [appel.e@gmx.de](mailto:appel.e@gmx.de)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages




## Workshop 6:


### Aktualisierung Konzept und Festlegung Arbeitsprogramm für Januar / Februar

#### 1 Rückblick: Bürgerversammlung

Vorstellung des Gesamtkonzepts, das eine Schwerpunktsetzung für die kommunalen DGHs vorsieht. So kann auch in Zukunft ein breites Angebot an Freizeitaktivitäten von der Kommune gefördert werden.

 **SPESsARTregional**

Gefördert durch:  
Ministerium für Ernährung und Landwirtschaft  
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



### Grundidee


**Gesamtkonzept** für alle DGHs Brachtals, mit dem

- ...eine **Vielfalt an Angeboten** für Brachtal auch in Zukunft möglich ist
- ...die **Stärken** der jeweiligen DGH optimal genutzt werden durch **Schwerpunktsetzungen** in der Nutzung
- .... abhängig von Ressourcen eine **schrittweise Umsetzung** möglich ist

Büro Appel-Kummer  
Landschaftsplanung  
Regionalentwicklung

 **SPESsARTregional**

Gefördert durch:  
Ministerium für Ernährung und Landwirtschaft  
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

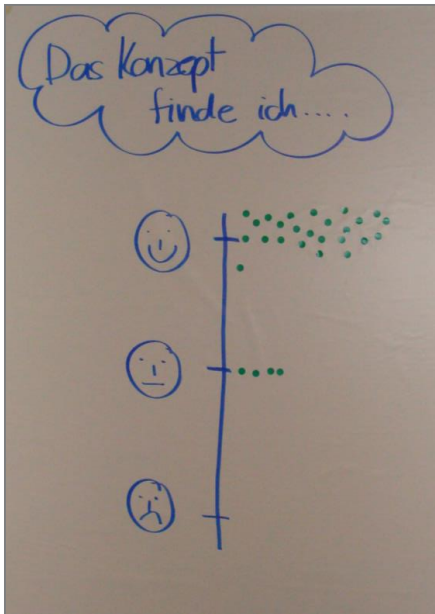


### Brachtal: das Angebot



Landschaftsplanung  
Regionalentwicklung

Das Konzept findet eine breite Zustimmung bei den Bürgerinnen und Bürgern. Besonders die Idee des „Hochzeitshauses“ in Hellstein gefällt, gefolgt von „Kulinarisches und Feste“ in Streitberg und „Haus der Vereine“ in Spielberg.



## 2 Aktualisierung Konzept

Für die Festlegung des weiteren Arbeitsprogramms erfolgt zunächst eine Aktualisierung des Konzepts mit einer ersten Zeitschiene für die nächsten Schritte (s. folg. Zusammenstellung). Dabei wurde die MZH Neuenschmidten nicht weiter betrachtet, da dort Umbau- und Sanierungsarbeiten bereits in der Umsetzung sind.

Die nächsten Schritte sind mit Ausnahme für das DGH in Schlierbach alle relativ kurzfristig durchführbar. Dabei werden bei fast allen Häusern grundlegende bauliche Details geklärt und Kosten ermittelt. Diese sind dann die Grundlage für die Umsetzung des Konzepts (Zeithorizonte, Finanzierbarkeit etc.).


Bei der Umsetzung und Weiterentwicklung der DGH sollten zwei grundlegende Punkte berücksichtigt werden:

- Die Pflege und der Erhalt der vorhandenen Substanz und des Inventars, wie z.B. Geschirr muss zukünftig besser organisiert werden
- Ehrenamtliches Engagement zur Sicherung der Nutzbarkeit bzw. Eigenleistungen sollen besondere Wertschätzung erfahren, z.B. durch die Vergabe von „Gutscheinen“ für Veranstaltungen o.ä., die unmittelbar Engagierten zugute kommen

## Stand Bürgerversammlung

## Aktualisierung mit Zeithorizont der nächsten Schritte


### Hellstein

Was	<ul style="list-style-type: none"> <li>„Hochzeitshaus“</li> </ul>	
Wie	<ul style="list-style-type: none"> <li>Trauzimmer gestalten</li> <li>Außenraum gestalten</li> <li>Barrierefreiheit herstellen</li> <li>Ggf. Konzept für den Saal für größere Hochzeitsveranstaltungen</li> </ul>	
Offene Fragen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wie ist die Konkurrenzsituation?</li> <li>Wer übernimmt Marketing und Organisation?</li> </ul>	

Hellstein

was ist neu	nächste Schritte	Zeit
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Trauzimmer ist möglich</li> <li>- Barrierefreiheit nur außen möglich</li> <li>- Behindertengerechte Toilette möglich</li> <li>- Zugänglichkeit EG / Tische / Außen möglich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Klärung Umbau details</li> <li>- Mittel im Haushalt eingestellt</li> <li>- Kostenermittlung / Detaillierung</li> </ul>	<p>K</p>


### Udenhain

Was	<ul style="list-style-type: none"> <li>„Veranstaltungen und Treffen“</li> </ul>	
Wie	<ul style="list-style-type: none"> <li>Optimierung Raumnutzung</li> <li>Optimierung Technik</li> <li>Optimierung Küche, v.a. UG</li> <li>Barrierefreiheit im OG herstellen</li> </ul>	
Offene Fragen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ggf. Neuordnung der Raumnutzung mit Feuerwehr</li> <li>Ggf. Brandschutzauflagen</li> <li>Ggf. Sanierungsbedarf</li> </ul>	

Udenhain


<ul style="list-style-type: none"> <li>- FV bleibt</li> <li>- Keller wird neu genutzt</li> <li>- Treppenlift innen ≈ 40000</li> <li>- Barrierefreiheit außen nur mit Lift sinnvoll (Vandalismus)</li> <li>- Nachrüstung WC nötig</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Prüfung der notwendigen Bauarbeiten (FV) (Umkleidung etc)</li> <li>- Lager für Vereine: noch genau zu klären</li> <li>⇒ relativ hohe Kosten</li> </ul>	<p>K</p> <p>K</p>
---	---	-------------------

## Streitberg

Was	• „Kochen & Feiern“	
Wie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Optimierung Küche</li> <li>• Optimierung Medien</li> <li>• Einbeziehung Potenziale im Umfeld</li> </ul>	
Offene Fragen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellung Konzept rund um Nahrung und Essen?</li> <li>• Marketing von entwickelten Angeboten?</li> </ul>	

was ist neu	nächste Schritte	Zeitbedarf
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ideen fürs Dorf, die Hw. auch im Dörf stattfinden</li> <li>- Ideen zur Pflege Außenanlagen/ Haus-Erhalt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ideen zusammenführen</li> <li>- Marketing</li> <li>- evtl. 'Gutscheine' für Eigenleistungen</li> </ul>	K

## Schlierbach

Was	• „Fitness & Gastronomie“	
Wie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aus- und Umbau des Saals</li> <li>• Modernisierung und Effektivierung des Gastronomie-Bereichs</li> </ul>	
Offene Fragen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzierung Umbau Gastronomiebereich (sehr hoher Investitionsbedarf mit fraglichem Bedarf)</li> <li>• Bedarf an Fitnessangebot klären</li> <li>• Voraussichtlich hohe Brandschutzauflagen</li> <li>• Umgang mit Wohnung über Gastronomie-Bereich und Verteilung der vorhandenen Nutzungen auf andere Standorte</li> </ul>	

was ist neu	nächste Schritte	Zeitbedarf
<ul style="list-style-type: none"> <li>- große Hängel Bau/Brandschutz festgestellt → kein Bestandsschutz</li> <li>- Feiern bis zu Per. möglich, darüber mit Brandsicherungs-Schutz</li> <li>- "Sparkasse" eröffnet</li> <li>- Fitness-Centrum</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Prüfung Bausubstanz</li> <li>↳ danach: welches Konzept</li> <li>- Zukunftsprojekt Schlierbach mit Bürgerbeteiligung</li> </ul>	L

## Spielberg

Was

- „Haus der Vereine (Musikhaus)“

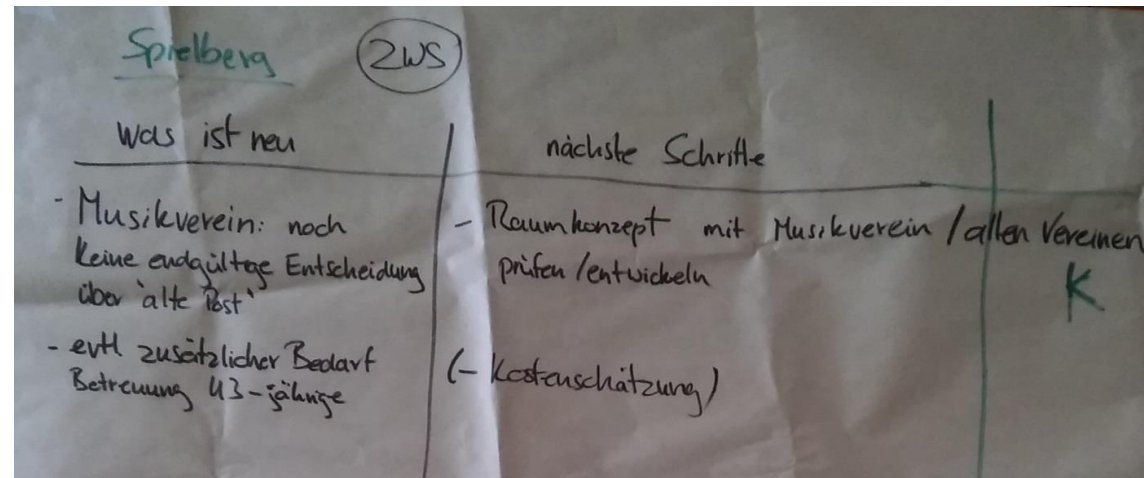


Wie

- Umbau Kühlraum als Lagerraum
- Umbau Gefrieranlage als Probenraum
- Verbesserung der Nutzung der weiteren Räume

Offene Fragen

- Nutzungsregelung Belegung durch Vereine
- Genauer Raumbedarf Musikverein?
- Ggf. Lärmschutz nötig
- Umgang mit den übrigen Räumen (Kegelbahn, Jugendräume)?



### **3 Weiteres Arbeitsprogramm**

Im Rahmen des Projekts sind noch zwei WS möglich. Diese sollen verwendet werden, um:

- Ein Raumprogramm für das DGH Spielberg zu entwickeln,
- unter Beteiligung aller Vereine, die dort bereits Veranstaltungen abhalten und dem Musikverein Brachttal
- Für die Umsetzbarkeit des Raumprogramms soll ein Architekt hinzugezogen werden, der fachkundig notwendige Umbauarbeiten beurteilen und die Kosten schätzen kann.

**Voraussetzung hierfür ist, dass der Geldgeber dieser konzeptionellen Vorgehensweise zustimmt.**

Als **vorläufiger Termin** für den ersten WS wurde vereinbart:

**Samstag, 20.1.2018, 13:00 bis 18:00 Uhr** (bitte den Termin vorläufig notieren)

Als Teilnehmer sind die o.g. Vereine und die AG vorgesehen.

Ein weiterer Termin kann im Februar stattfinden, das Projektende ist Ende März 2018.